

Stadt Kreuzlingen Kurzprofil und Teilziele

Übersicht und Zielsetzung

Hauptziel

- Netto Null bis 2050 auf Stadtgebiet
- 2'000 W pro Person bis 2050

bezogen auf Scope/Systemgrenze

- Die Netto Null Ziele gelten für Emissionen innerhalb der Gemeindegrenze (Scope 1). Emissionen aus der Energieproduktion werden einbezogen, sofern diese auf dem Gemeindegebiet anfallen. Die Graue Energie wird nicht einbezogen
- Die Klimabilanz wird mit einem eigenen GIS-Monitoring errechnet, respektive mit Enercoach für die städtischen Liegenschaften.

Zentrales Dokument

- [Kommunaler Richtplan](#)
- [Massnahmenplan Klimaschutz und Klimaanpassung](#)

Umsetzung und Controlling

- Die Klimabilanz wird jährlich berechnet und mit dem vorgesehenen Absenkpfad abgeglichen.
- Innerhalb des Energiestadtprozesses werden die Zielvorgaben diskutiert und Massnahmen für die Erreichung abgeleitet.



Das Engagement der Stadt Kreuzlingen

Mit über 22'500 Einwohnern ist Kreuzlingen die zweitgrösste Stadt des Kantons Thurgau und die grösste Schweizer Stadt am Bodensee. Zusammen mit der deutschen Nachbarstadt Konstanz bildet die Grenzstadt eine Agglomeration von rund 130'000 Einwohnern. Die Stadt Kreuzlingen ist seit vielen Jahren im Klima- und Energiebereich engagiert. 2006 wurde Kreuzlingen erstmals als Energiestadt ausgezeichnet. Seit 2022 ist die Stadt Kreuzlingen Trägerin des GOLD-Labels des Vereins Energiestadt. Neben den Vorgaben und Zielerfüllung seitens Energiestadt ist der Massnahmenplan Klimaschutz- und Klimaanpassung ein zentrales Steuerungselement zur Erreichung der Zielvorgabe Netto Null bis 2050 und die Reduktion der Primärenergie auf 2'000 W. Der Massnahmenplan beinhaltet insgesamt über 100 Massnahmen in den Themenbereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung, Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Verwaltung und Lebensgrundlagen.

Die Stadt Kreuzlingen unterstützt die Bevölkerung zusammen mit dem Kanton Thurgau mit einer kostenlosen Energieberatung und einem umfassenden Förderprogramm. Das Förderprogramm von Kreuzlingen deckt die Themenbereiche Gebäudesanierung, Heizungsersatz, energieeffiziente Neubauten und Elektromobilität ab. Jährlich stehen 150'000 CHF Fördergelder zur Verfügung. In den letzten Jahren konnten diverse Klimaschutzmassnahmen umgesetzt werden. So wurde bspw. der Anteil an erneuerbarem Strom beim lokalen Energieversorger auf 100% erhöht und der minimale Biogasanteil beim Gasversorger beträgt mind. 15%, wobei die städtischen Liegenschaften eine Vorbildfunktion haben und ihren Anteil an Biogas bis 2024 schrittweise auf 100% Biogas erhöhen werden. Die Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, Neubauten nach Minergie-A oder -P Standard zu realisieren. Für die Bearbeitung der energetischen und umwelttechnischen Thematiken sind bei der Stadt ein Umwelt- und Energiebeauftragter angestellt.

Strategien, Massnahmen und Verortung

| Dokumentation zu Strategien und Massnahmen | Scope | Einordnung und Engagement | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------|---------------------------|------------------------------------------------------|---------------|------|
| Massnahmenplan Klimaschutz und Klimaanpassung - Stadt Kreuzlingen | 1 und 2 | Definition Netto-Null | Netto Null bis 2050 Massnahmen zur Klimaanpassung | | |
| Energierichtplan / Kommunaler Richtplan 2019 (kreuzlingen.ch) | 1 und 2 | Gewählte Systemgrenze | Scope 1 und 2 | | |
| Energiestadtbericht Klimaschutz - Stadt Kreuzlingen | 1 und 2 | Klima- und Energiebilanz | Klimabilanz 2018 (Link) | | |
| Energieförderrichtlinie Energieberatung - Stadt Kreuzlingen | | Energiestadt | Prozent: 77.4%; Gold | Klimanotstand | Nein |

Sektoren

| «Sektor» | | Ziele und Massnahmen eigene Verwaltung | Ziele und Massnahmen Stadtgebiet |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Wärme | Ziel: 100% erneuerbare Wärmeversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Ersatz von fossilen Heizungen durch erneuerbare Heizsystem - Schrittweise Erhöhung Biogasanteil bei bestehenden Gasheizungen auf 100% - Neubauten werden nach Minergie-A oder -P gebaut | Ziel: 100% erneuerbare Wärmeversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Kostenlose Energieberatungen - Förderung von Gebäudesanierungen und Heizungsersatz - Nutzung Seewärme und KVA-Wärme für einen Wärmeverbund in Kreuzlingen und Konstanz - Schrittweise Anhebung des Biogasanteils beim Standardgasprodukt |
|  | Elektrizität | Ziel: 100% erneuerbare Stromversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Bezug von 100% erneuerbarem Strom - Produktion von Solarstrom auf geeigneten städtischen Liegenschaften - Durchführen einer Potentialabschätzung und anschliessender Realisierung - Prüfen von Parkplätzen für die Solarstromproduktion | Ziel: 100% erneuerbare Stromversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Standardprodukt des Energieversorgers 100% Wasserkraft - Unterstützung bei Realisierung von PV-Anlagen durch Beratungsangebot Impulsberatung Energie vom Dach - Abrechnungslösung für Eigenverbrauchsgemeinschaften durch den Energieversorger (ChrüzlingerEVM) |
|  | Mobilität | Ziel: 100% erneuerbare Antriebe <ul style="list-style-type: none"> - Umstieg auf erneuerbare Antriebsystem beim städtischen Bus - Förderung von öffentlichem Verkehr bei städtischen Mitarbeitern - Förderung und Ausbau öffentlicher Verkehr | Ziel: 100% erneuerbarer Individualverkehr <ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Elektromobilitätsinfrastruktur im Wohnbereich - Abrechnungssystem für Elektromobilität des Energieversorgers (ChrüzlingeLEA) |
|  | Kompensation Negative Emissionen | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - Keine Massnahmen | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - Keine Massnahmen |
|  | Landwirtschaft | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - |
|  | Konsum | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - Keine Massnahmen | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - Keine Massnahmen |
|  | Industrie | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - Keine Massnahmen | Ziel: Erneuerbare Energieversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung Energieinfrastruktur für die Möglichkeit einer 100% erneuerbaren Energieversorgung (Stromnetz, Gasnetz, Wärmeversorgung) - Machbarkeitsstudie Seewärme und Abwärme ARA für Wärmeverbund |
|  | Flug/Schiff | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - Keine Massnahmen | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - Keine Massnahmen |
| | Weiteres | Ziel: - <ul style="list-style-type: none"> - Keine Massnahmen | Ziel: Anpassung an Klimawandel <ul style="list-style-type: none"> - Bekämpfung und Eindämmung invasiver Arten - Konzept zusätzliche Strassenbegrünung - Auflagen bei Baugesuchen - Gratis Abgabe von IBC-Regenwassertanks |